

Volker Titel

MEDIENBILDUNG **■ UND LITERACY ■**

LEHR- UND PRAXISBUCH

AfGmedia

KOMPETENZEN ZUM BESTEHEN IN DER DIGITALEN WELT

Ein Grußwort von Prof. Dr. Bärbel Kopp
Vizepräsidentin Education der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Unsere Kinder und Jugendlichen wachsen in einer Gesellschaft auf, die sich zunehmend unter den Bedingungen von Digitalität verändert. In einer mediatisierten Kindheit geht es darum, die Heranwachsenden in ihrem Einstieg in die digitale Welt zu begleiten und sie künftig in die Lage zu versetzen, ihr Leben selbstbestimmt und verantwortlich zu führen. Für Bildungsinstitutionen hat dies zur Folge, dass bestehende Aufgaben auch (aber nicht ausschließlich und zum Selbstzweck!) mit digitalen Medien bearbeitet werden und dass Kompetenzen zum Bestehen in der digitalen Welt erworben werden. Die aktuellen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie zeigen die Notwendigkeit des kompetenten Umgangs mit digitalen Medien sowohl auf der Seite des Lernangebots als auf der Seite der Angebotsnutzung mehr denn je: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sind plötzlich damit konfrontiert, sinnvollen Medieneinsatz zu nutzen, zu begleiten und zu planen.

Aus dieser Perspektive beschäftigt sich die vorliegende Publikation zum Projekt ›Medienbildung und Literacy in Kindergärten und Schulen‹ mit grundlegenden bildungspolitischen Fragen: Welche Rolle spielen Medien im Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen? Welche Kompetenzen erwerben Kinder und Jugendliche? Welche wichtige Funktion übernehmen dabei Kindertagesstätten und Schulen? Eingebettet in Fragen der digitalen Medienbildung bilden Lesen und Leseförderung einen Schwerpunkt des Projekts.

Anhand von Experteninterviews, Dokumentenanalysen und Inhaltsanalysen bestehender Plattformen geht ein Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studierenden und Expertinnen und Experten aus dem Landkreis Forchheim diesen Fragen nach. Die seit über zehn Jahren bestehende Kooperation zwischen dem Landkreis Forchheim und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und ihrem Institut für Buchwissenschaft schlägt

» ES GEHT DARUM, DIE HERAN-
WACHSENDEN IN IHREM EINSTIEG IN
DIE DIGITALE WELT ZU BEGLEITEN«

hier in vorbildlicher Weise die Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Das Projekt ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie gewinnbringend eine solche Kooperation sein kann: Von den Ergebnissen profitiert die Bildungsregion Forchheim, indem sie Informationen und Anregungen zur Weiterentwicklung der Bildungsarbeit erhält. Gleichzeitig profitiert die FAU in Forschung und Lehre, da die beteiligten Studierenden inhaltliche und methodische Kompetenzen an einem gesellschaftlich hoch relevanten und lebensweltlich konkreten Beispiel erwerben. Die gewonnenen Erkenntnisse leisten auf beiden Seiten einen wesentlichen Beitrag zum Bildungsauftrag, den Region und Universität innehaben.

Die präsentierten Ergebnisse werden einen Impuls zur Diskussion geben und Weiterentwicklungen anregen. Ich wünsche allen Beteiligten eine anregende Auseinandersetzung mit den Befunden und eine fruchtbare weitere Zusammenarbeit! Ein großer Dank gilt den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für den Brückenschlag und allen Beteiligten für die Umsetzung gemeinschaftlicher Projekte. Sie bringen mit ihrem Projekt und der Publikation gemeinsam ›Wissen in Bewegung‹ und tragen alle zum Motto unserer FAU bei!

Erlangen, im Oktober 2020